

Neue Taxone aus den Familien Apionidae und Curculionidae der Rüsselkäfer (Coleoptera) aus Sibirien

von A.A. Legalov

Abstract: New subgenera and species of Apionidae and Curculionidae: *Synapion Protosynapion* n.subgen. (spec. typ. *Apion deletum* Schilsky), *Mesotrichapion* s.str. *dudkorum* n.sp., similar to *Mesotrichapion* s.str. *punctirostre* (Gyllenhal) from SE Altai Mts., *Erirehinus (Erycus) altaicus* n.sp., similar both to *Erirehinus (Erycus) discretus* (Faust) and *Erirehinus (Erycus) acridulus* (Linné) from W Altai, *Sibinia tshernyshevi* n.sp., similar to *Sibinia arenariae* Stephens from W Siberia and *Glanis Lepidoglanis* n.subgen. (spec. typ. *Glanis (Lepidoglanis) cupreus* n.sp. from W Altai) are described.

Key words: Coleoptera – Apionidae – Curculionidae – new subgenera – new species – taxonomy – Siberia.

Als Ergebnis des Studiums der Rüsselkäfer aus Sibirien wurden neue Taxone aus den Familien Apionidae und Curculionidae vorgefunden. In dieser Arbeit werden folgende Rüsselkäfer beschrieben: *Synapion Protosynapion* n.subgen. (spec. typ. *Apion deletum* Schilsky), *Mesotrichapion* s.str. *dudkorum* n.sp., *Erirehinus (Erycus) altaicus* n.sp., *Sibinia tshernyshevi* n.sp. und *Glanis Lepidoglanis* n.subgen. (spec. typ. *Glanis (Lepidoglanis) cupreus* n.sp. Dank der Aufsammlungen von Dr. R. Yu. Dudko aus dem westlichen Altai im Jahre 1996 wurde eine Serie *Synapion deletum* (Schilsky) erbeutet. Das Studium dieses Materials veranlasst mich, für diese bemerkenswerte Art in eine neue Untergattung zu errichten.

Verwendete Abkürzungen:

NHMB = Naturhistorisches Museum, Basel

SZM = Sibirisches Zoologisches Museum, Nowosibirsk

Den Helfern bei dieser Arbeit wird besonders gedankt, es sind dies: Dr. S.E. Tshernyshev, Dr. R. Yu. Dudko, Dr. O.E. Kosterin, Dr. D.V. Logunov, Prof. V.G. Mordkovitsh, Dr. V.K. Zintschenko und Dr. W. Wittmer.

Apionidae Schoenherr, 1823
Apioninae Schoenherr, 1823
Oxystomatini Alonso-Zarazaga, 1991
Synapiiina Alonso-Zarazaga, 1991

Synapion Protosynapion n.subgen.

Spec. typ. *Apion deletum* Schilsky, 1906

Apion deletum SCHILSKY, 1906, Küst. Kraatz, Käf. Eur. 62: 38.

Körper schwarz, mit weissen Schuppen bedeckt. Rüssel lang, 1.71–1.9 mal länger als der Halsschild. Fühler an der Basis des Rüssels eingelenkt. Augen konvex. Kopf mit in die Länge gezogene Punkte bedeckt. Halsschild zylindrisch, 1.01–1.05 mal länger als breit. Scheibe dicht mit Punktgruben besetzt. Schildchen rund. Flügeldecken oval, 1.4–1.67 mal länger als in der Mitte breit. Schultern geglättet. Punktreihen breit und tief. Zwischenräume flach, 1.17–1.5 mal länger als die breite Punktreihe. Beine lang und dünn. Tarsus kurz, 1. Tarsenglied nicht länger als das 2. Klauen am 4. Glied einfach.

Länge: 2.2–2.3 mm.

Die neue monotypische Untergattung unterscheidet sich von der Untergattung *Synapion* s.str. durch die Fühler, die an der Basis des Rüssels befestigt sind, durch ein gut sichtbares Schildchen, durch Klauen ohne Zahn und die dichten Schuppen auf den Flügeldecken (Abb. 1–3).

Synapion (Protosynapion) deletum Schilsky, 1906, n.comb.

Abb. 1–2.

Material: Russland, W Altai: Kolywan, Wiese, 11.VIII.1976, 1 ♀ (SZM), G.S. Zolotarevko; Ivanovskii Gebirgskette, Fluss Gramotucha, 1400–1600 m, 3–5.VI.1996, 1 ♀ (SZM), 1 ♀ (NHMB), R. Yu. Dudko; 5 km NW Poperetschnoe, Fluss Belaja Uba, Steppe-wiese, 9.VI.1996, 1 ♀ (SZM), 1 ♀ (NHMB); idem, R. Yu. Dudko; 10.VI.1996, 1 ♀ (SZM).

Verbreitung: östlich Usbekistan (BAJTENOV, 1974), W Altai, W Sibirien (süd-osten).

Oxystomatina Alonso-Zarazaga, 1991**Mesotrichapion** s.str. **dudkorum** n.sp.

Abb. 4–8.

Körper schwarz, Halsschild und Flügeldecken dunkelblau. Basis des ersten Gliedes der Fühler gelb. Körper spärlich mit dünnen, weissen Schuppen bedeckt. Der untere Teil der Augen mit dichten weissen Härchen bedeckt.

♂. Rüssel kurz, 1.33–1.48 mal länger als der Halsschild, mit kleinen Punkten bedeckt, Augen oval, schwach gewölbt, Stirne mit groben in die Länge gezogenen Punkten bedeckt. Fühler dünn und lang. Erstes Glied 2.5–3.2 mal länger als das 2., Fühlerkeule konisch. Halsschild quer, mit dichten, grössen Punktgruben besetzt, vorne mit längeren Vertiefungen an der Basis. Schildchen nicht gross. Flügeldecken oval-eiförmig, 1.3–1.5 mal länger als in der Mitte breit, die grösste Breite befindet sich hinter der Mitte, Schultern glatt, Punktreihen tief, Zwischenräume flach, 2.5–3.0 mal länger als die Punktreihen. Beine lang und dünn, Schienen zur Spitze gerade verbreitert, erstes Tarsenglied 1.33–1.43 mal länger als das 2., 3. geschlitzt. 4. 1.33–2.0 mal länger als das 3., Klauen an der Basis mit einem Zahn.

Aedeagus: (Abb. 6–8).

Länge: 2.5–2.8 mm.

♀. Weibchen grösser als das Männchen. Rüssel länger, 1.89 mal länger als der Halsschild. Flügeldecken länger 1.4 mal länger als in der Mitte breit. Fühlerkeule dünner. Augen schwach gewölbt.

Länge: 3.1 mm.

Holotypus, ♂ (SZM), SO Mountainous Altai: 50 km O Kosch-Agatsch, Berg Sajlügem, 2300–2400 m, Alpenwiese, *Oxytropis sulfureus* (Fischer ex DC) Lieb., 14.VII.1996, A. und R. Dudko; Paratypen, 5 Paratypen (SZM), 2 Paratypen (NHMB).

Verbreitung: SO Altai (Abb. 26).

Die neue Art ist am nächsten mit *Mesotrichapion* s.str. *punctirostre* (Gyllenhal, 1839) verwandt. Sie unterscheidet sich durch grössere Punkte auf dem Halsschild, durch einen grösseren, dickeren und kürzeren Rüssel, breitere Flügeldecken und durch eine andere Form des Penis (Abb. 4–10). Die Zeichnungen des Penis und des Tegmens *Mesotrichapion* s.str. *punctirostre* sind bei ALONSO-ZARAZAGA, 1991 ersichtlich.

Die Art wurde den Brüdern R. und. A. Dudko gewidmet, die sie entdeckten.

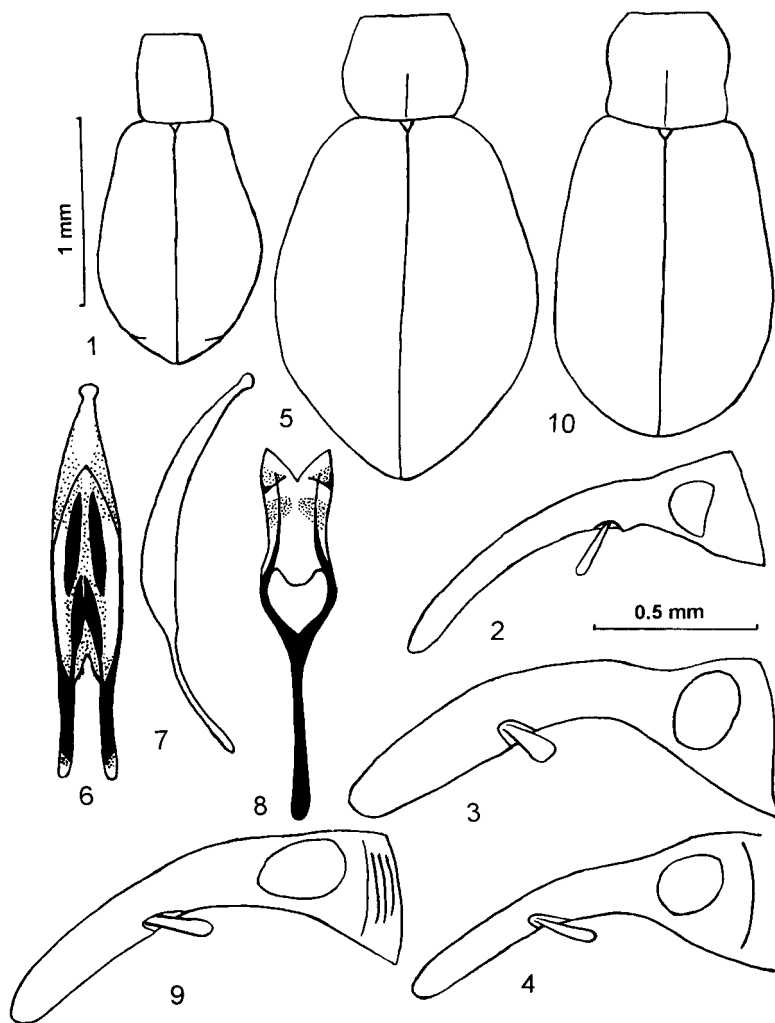


Abb. 1–10: 1–2: *Synapion (Protosynapion) deletum* (Schilsky) ♀: 1, Halsschild und Flügeldecken. 2, Rüssel, im Profil. 3, *Synapion s.str. ebeninum* (Kirby) ♀, Rüssel, im Profil. 4–8: *Mesotrichapion s.str. dudkorum* n.sp. ♂: 4, Rüssel, im Profil. 5, Halsschild und Flügeldecken. 6, Penis, von oben. 7, Penis, im Profil. 8, Tegmen, von oben. 9–10: *Mesotrichapion s.str. punctirostre* (Gyllenhal) ♂: 9, Rüssel, im Profil. 10, Halsschild und Flügeldecken. Massstab von 1 auch für 5, 10, von 2 auch für 3, 4, 6–9.

Curculionidae Latreille, 1802**Erirhininae** Schoenherr, 1825**Erirhinini** Schoenherr, 1825**Erirhinus (Erycus) altaicus** n.sp.

Abb. 11–12.

Körper rotbraun, schwach glänzend, Halsschild und die Spitze der Schenkel dunkel.

♂. Rüssel lang und gebogen, 1.57 mal länger als der Halsschild. Rüssel zur Spitze schwach verbreitert und mit ausgedehnten Punkten bedeckt. Augen flach. Fühler lang, 1. Glied 1.5–1.57 mal länger als das 2, Fühlerkeule breit. Halsschild 1.2 mal breiter als lang. Scheibe dicht mit grössen Punktgruben besetzt. Schildchen nicht gross. Flügeldecken oval, 1.18–1.2 mal länger als in der Mitte breit. Schultern geglättet, Basis der Flügeldecken bogenförmig gebogen, Punktreihen sehr schwach, Zwischenräume 3.0–10.0 mal länger als die Punktreihen mit einer Reihe schwacher Punkte. Beine lang. Schenkel dick, mit einem Dorn. Tarsus breit. Viertes Tarsenglied 1.7 mal länger als das 3. Klauen an der Basis mit einem Zahn.

Penis: (Abb. 12).

Länge: 3.5 mm.

Holotypus, ♂ (SZM): Russland, W Altai: Ivanovskii Gebirgskette, 5 km Osten Berg Rossypnoi Belok, 2000 m, Tundra, 2.VI.1996, R. Yu. Dudko; Ivanovskii Gebirgskette, 10 km Süden Leninogorsk, 1800 m, 31.V.1996, 1 ♂, R. Yu. Dudko, Paratypus (SZM).

Verbreitung: W Altai (Abb. 26).

Die neue Art ist nahe mit *Erirhinus (Erycus) discretus* (Faust, 1883) und *Erirhinus (Erycus) acridulus* (Linné, 1758) verwandt. Von *Erirhinus (Erycus) discretus* durch schwächeren Glanz des Körpers, schwächere Streifen der Flügeldecken, durch eine andere Form des Halsschildes, der Flügeldecken und des Penis (Abb. 11–13); von *Erirhinus (Erycus) acridulus* durch eine andere Form des Körpers, des Penis und der Flügeldecken ohne Schuppen (Abb. 14), verschieden.

Curculioninae Latreille, 1802**Tychiini** Thomson, 1859**Sibinia tshernyshevi** n.sp.

Abb. 15–20.

Körper schwarz, Fühler, Schienen, Tarsus und die Spitze des Rüssels gelbbraun. Körper mit ausgehöhlten Schuppen bedeckt. Die Schuppen

auf dem Halsschild und auf den Flügeldecken braun mit weisslichen Flecken. Schildchen mit weissen Schuppen.

♂. Rüssel lang, gleichmässig gebogen, dicht punktiert, 1.3 mal länger als der Halsschild, Augen flach. Fühler lang, Fühlerkeule breit.

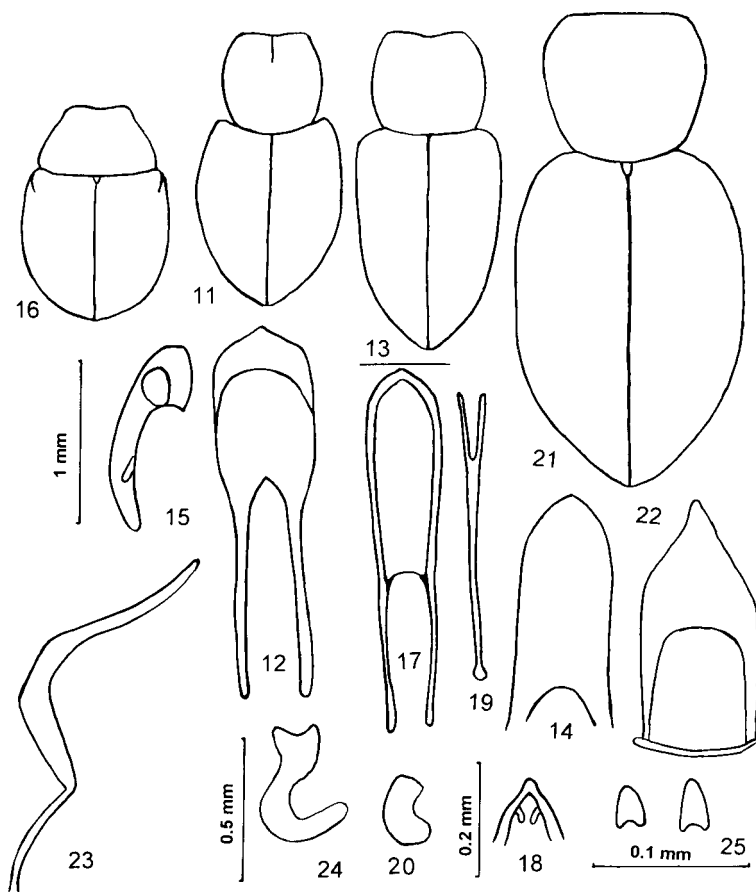


Abb. 11-25: 11-12: *Erirhinus (Erycus) altaicus* n.sp. ♂: 11, Halsschild und Flügeldecken. 12, Penis, von oben. 13, *Erirhinus (Erycus) discretus* (Faust) ♀, Halsschild und Flügeldecken. 14, *Erirhinus (Erycus) acridulus* (Linné) ♂, Penis, von oben. 15-20: *Sibinia tschernyshevi* n.sp.: 15, Rüssel, im Profil. ♂ 16, Halsschild und Flügeldecken. 17, Penis, von oben. ♂. 18, Penisspitze, von oben. ♂. 19, Sternit 8 ♀. 20, Spermatheca ♀. 21-25: *Glanis (Lepidoglanis) cupreus* n.sp.: 21, Halsschild und Flügeldecken ♂. 22, Penis, von oben. ♂. 23, Penis, im Profil. ♂. 24, Spermatheca ♀. 25, Form der Schuppen der Oberseite des Körpers ♂. Massstab von 11 auch für 13, 15, 16, 21-23, von 12 auch für 14, 17, 19, 20, 24.

Halsschild quer, 1.3 mal breiter als lang, an der Basis am breitesten. Scheibe dicht mit Punktgruben besetzt. Flügeldecken oval, 1.17 mal länger als in der Mitte breit, vor der Mitte am breitesten. Zwischenräume 3.0–3.3 mal länger als die Punktreihen. Bauch schwach konvex. Beine kurz, Schenkel etwas verdickt, Schienen zur Spitze verbreitert, Tarsus lang und breit, viertes Tarsenglied ziemlich kurz.

Penis: (Abb. 17–18).

Länge: 2.9 mm.

♀. Rüssel länger und dünner, 1.36–1.52 mal länger als der Halsschild. Bauch konvex.

Spermatheca und Sternit 8: Abb. 19–20.

Länge: 2.9–3.2 mm.

Holotypus ♂ und 2 Paratypen ♀ (SZM), 1 Paratypus ♀ (NHMB): W Sibirien: Nowosibirsk Gebiet, Togutschin Bezirk, Gornyi, Bergkuppe 22.VI.1994, A.A. Legalov; Paratypen; Bolotnoe Bezirk, Tschubula, Steppenwiese, 22.VI.1994, A.A. Legalov, Paratypus ♀ (SZM).

Verbreitung: W Sibirien (süd-osten) (Abb. 26).

Die neue Art ist am nächsten mit *Sibinia arenariae* Stephens, 1832 verwandt. Sie unterscheidet sich durch einen mehr gebogenen Rüssel, durch eine andere Form des Körpers, des Penis, des achten Sternits und der Spermatheca. Die Zeichnungen von *Sibinia arenariae* sind bei CALDARA, 1990 einzusehen.

Die Art ist nach Dr. S.E. Tshernyshev benannt, der dem Autoren bei der Arbeit half.

Hyperinae Lacordaire, 1863

Hyperini Lacordaire, 1863

Glanis Lepidoglanis n.subgen.

Spec. typ. *Glanis Lepidoglanis cupreus* n.sp.

Körper oval, schwarz; kupfern, mit breiten Schuppen bedeckt; Rüssel kurz; Mandibula mit zwei Zähnen; Augen kaum aus dem Kopfumriss hervortretend; Fühler lang; Halsschild oval; Schultern glatt; Flügel reduziert; Beine schlank; Tarsus mit entwickelten dünnen, dichten Borsten auf der Unterseite; Klauen an dem vierten Glied einfach; Sklerit des Sternits 8 ♀ geteilt.

Die neue monotypische Untergattung unterscheidet sich von *Glanis* s.str., durch die Anwesenheit der dichteren, breiteren Schuppen und ohne Härchen.

Glanis (*Lepidoglanis*) cupreus n.sp.

Abb. 21–25.

Körper schwarz; Tarsus und Fühler rotbraun. Körper mit metallglänzenden, kupfernen, breiten Schuppen bedeckt, an den Seiten des Halsschildes und in der Mitte, an den Seiten und an der Spitze der Flügeldecken schwache, weisse Streifen.

♂. Rüssel kurz und dick, das obere 1/3 des Rüssels glänzt. Mandibula mit zwei Zähnen. Fühler lang, Fühlerkeule schmal. Rüssel zur Spitze schwach erweitert, Stirne schmaler als der Rüssel an den Vorderseiten der Augen. Halsschild schwach quer, dicht mit Punktgruben besetzt; 1.35–1.4 mal breiter als lang, die grösste Breite vor der Mitte. Flügeldecken oval, 1.35–1.4 mal länger als in der Mitte breit, Schultern glatt, Zwischenräume breit. Flügel reduziert. Bauch schwach konvex, fünftes Sternit mit einer Vertiefung am Apex. Beine lang, Schenkel nicht verdickt, die vorderen gebogen mit einem Zahn am Apex.

Penis: (Abb. 23).

Länge: 6.5 mm.

♀. Weibchen grösser als das Männchen. Flügeldecken breiter. Fünftes Sternit an der Spitze nicht ausgehöhlt. Sklerit des achten Sternits geteilt.

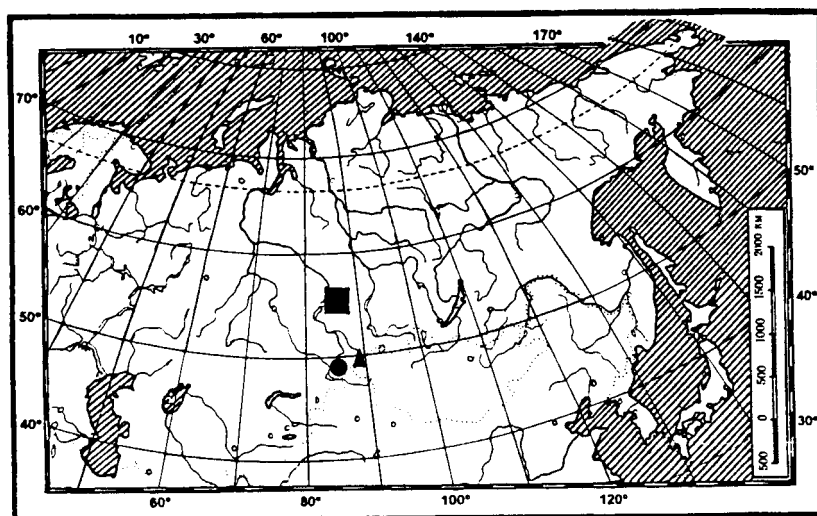


Abb. 26. Verbreitung der neuen Rüsselkäferarten in Sibirien. Zeichenerklärung: Kreis = *Eirrhinus (Erycus) altaicus* sp.n. und *Glanis (Lepidoglanis) cupreus* n.sp., Dreieck = *Mesotrichapton* s.str. *dudkorum* n.sp., Viereck = *Sibinia tschernyshevi* n.sp.

Spermatheca: (Abb. 24).

Länge: 7.4 mm.

Holotypus ♂ und Paratypus ♂ (SZM): Russland, W Altai: Ivanovskii Gebirgskette, 20 km NW Berg Ljamin Belok, 800 m, Wald, 14.VI.1996, R. Yu. Dudko; W Altai, Fluss Tschernaja Uba, 5.VIII.1995, Zintschenko. Paratypus ♂ (NHMB).

Verbreitung: W Altai (Abb. 26).

Die neue Art unterscheidet sich von der sibirischen (*Glanis deportatus* (Boheman, 1842) und *Glanis sushkini* (Zaslavskji, 1979)) durch die Anwesenheit der Schuppen am Körper und durch eine andere Form des Halsschildes, des Penis und der Spermatheca.

Literatur

- ALONSO-ZARAZAGA, M.A. (1991): *Revision of the supraspecific taxa in the Palaearctic Apionidae Schoenherr, 1823 (Coleoptera, Curculionoidea). 2. Subfamily Apioninae Schoenherr, 1823: Introduction, keys and descriptions*. Graellsia, 46: 19–156.
- BAJTE NOV, M.S. (1974): [*The weevils (Coleoptera: Attelabidae, Curculionidae) of the Middle Asia and Kazakhstan*]. Alma-Ata, 286 pp. (in Russian).
- CALDARA, R. (1985): *Revisione delle Sibiria Palaeartiche (Coleoptera, Curculionidae)*. Mem. Soc. ent. ital., Genova, 62/63: 24–105.

Adresse des Autors:

Andrei A. Legalov
Sibirisches Zoologisches Museum,
Frunse str. 11
630091, Novosibirsk, Russland